

Juli 2010

KOOLIOLO





KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.
 Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.
 Programm- und Koraktorbeiträge bis spätestens zum 15. des
 Vormonats per Formular: www.kts-freiburg.org/formular
 KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096
<http://www.kts-freiburg.org>
 In politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

Infoladen

„Hier¹ werden linksextremistische²
 Informationen³ in Form von Zeit-
 schriften, Broschüren, Flugblättern,
 Büchern, Videos sowie Ton- und
 Datenträger archiviert⁴, diskutiert
 und verbreitet⁵.

Verfassungsschutz NRW über Infoläden



¹ Baslerstr. 103, KTS ² eigtl: -radikale

⁴ <http://ildb.nadir.org/standort.php?nr=6>

⁵ **Do 17-20Uhr**

³ zusätzlich gibt es einen
**Bücherverleih, Kaffee &
 Krimskrams wie bspw.
 Buttons**

DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse
 Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org
 E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Anarchistische Gruppe Freiburg - kontakt@ag-freiburg.org
 E427 3339 198A 727C E238 C222 2D10 4FE4 28FA 2896

Autonome Antifa Freiburg - freiburg@autonome-antifa.org
 C882 28C4 F5B2 7C05 6658 31B2 3782 A036 7064 E0EF

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org
 3455 6D14 D144 50F8 55D9 60CA 43A4 71B3 D07E C4CE

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org
 DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - info@labandavaga.de
 C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

ea-freiburg@linksunten.ch
 6D9F EB0F 11C9 28F8 F885 DC89 DACD AD0A 00AF AF53

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter openpgp.org.

Antifaschismus lässt sich nicht verbieten

COMMUNIQUÉ VOM 15.06.2010

Am 12.03.2010 erhielt ein Freiburger Linker einen Strafbefehl vom Amtsgericht Freiburg. Darin wurde er zu einer Geldstrafe von 1.000 Euro wegen eines Interviews bei Radio Dreyeckland am 16.10.2009 verurteilt. Ihm wurde vorgeworfen, in dem Interview über die Zensur von www.autonome-antifa.org zur verummten Teilnahme an einer antifaschistischen Demonstration am 14.11.2009 in der Freiburger Innenstadt aufgerufen zu haben, obwohl "diese Versammlung nicht angemeldet war". Nachdem der Betroffene Widerspruch gegen den Strafbefehl einlegte, wurde das Verfahren gegen Zahlung von 1.000 Euro eingestellt. Dieser Kriminalisierungsversuch ist nicht nur ein Angriff auf antifaschistische Strukturen, sondern auch auf freie Medien wie Radio Dreyeckland.

Vorgeworfen wurde dem Betroffenen ein "Vergehen des öffentlichen Aufforderns zu Straftaten nach §111 StGB i. V. m. §§ 27 Abs. 2 Nr. 2, 17 a Abs. 2 VersammlungsgG". Bezeugen sollten dies Polizeihauptkommissar Martin Sarau und Kriminalrat Raul Hackenjös, der stellvertretende Chef der Kriminalpolizei Freiburg. Richterin Lempfert meinte zunächst, dass sie das Verfahren nicht einstellen könne, da sie erst kürzlich bereits die Vorstände des Schattenparker-Vereins freigesprochen habe. Erst nach der Ankündigung von juristischem und öffentlichem Widerstand waren Amtsrichterin und Staatsanwaltschaft zum Unmut der Freiburger Polizei zu einer Einstellung nach §153 a StPO bereit.

Hintergrund der Demonstration am 14.11.2009 war der Brandanschlag durch Nazis auf das Autonome Zentrum KTS Freiburg am 09.09.2009. Dieser war eine Reaktion auf die Aufdeckung der Bombenbaupläne südbadischer Neonazis durch Antifas am 27.08.2009. Im Zuge der antifaschistischen Recherchen wurden Anti-Antifa-Pläne zur Erstellung schwarzer Listen durch die Nazis bekannt. Deshalb wurde in der inkriminierten Passage des Interviews zu einer verummten Teilnahme an der Demonstration aufgerufen, um sich vor den Nazis zu schützen. Nach Ansicht der Freiburger Kriminalpolizei ist der Schutz vor Nazis durch Verummung jedoch nur ein Vorwand. Die Freiburger Polizei habe bei ihren Aufklärungsmaßnahmen weder am 14.11.2009 noch bei ähnlichen Veran-

staltungen Naziaktivitäten beobachten können. Tatsächlich veröffentlichten südbadische Nazis am 16.11.2009 auf einer von Markus Walter betriebenen Nazi-Website einen Bericht über die Demonstration. Am 28.02.2010 wurden in Freiburg faschistische Flugblätter verteilt, auf denen das KFZ-Kennzeichen des auf der Demonstration verwendeten Lautsprecherwagens genannt wurde. Auch den Messerangriff der Nazis am Rand der Demonstration nach der Räumung der Freien Antonia am 20.05.2009 scheint die Kriminalpolizei vergessen zu haben.

Das Verfahren stellt nur den Anfang der Repression nach der verhinderten antifaschistischen Demonstration vom 14.11.2009 dar. Das Innenministerium antwortete am 08.12.2009 auf die parlamentarische Anfrage 14/5444 vom 20.11.2009 der grünen Landtagsabgeordneten Edith Sitzmann, es sei "nach derzeitigem Ermittlungsstand [...] von mindestens 128 Beschuldigten auszugehen. Diese stehen im Verdacht, insgesamt ca. 147 Straftaten begangen zu haben. [...] Bei 381 Personen erfolgte eine Personalienfeststellung gemäß § 163 b StPO. Hiervon wurden 18 Personen gemäß § 81 b StPO erkennungsdienstlich behandelt."

Inzwischen wurden fast 400 Straftaten angezeigt. Bei diesen Straftaten handelt es sich in über 200 Fällen um Verstöße gegen das Uniformverbot und in über weiteren 100 Fällen ebenfalls um Verstöße gegen das Versammlungsgesetz. Die ungeheure Anzahl Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Uniformverbot sind schon für sich genommen ein Skandal. Offenbar will die Polizei das Verbot schwarzer Kleidung auf Demonstrationen, wie es das gescheiterte neue Versammlungsgesetz vorsah, nun über den Umweg des § 3 VersG durchsetzen. Auffällig ist außerdem, dass viele Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche eingeleitet wurden. Polizei und Staatsanwaltschaft betreiben damit eine gezielte Einschüchterungsstrategie, um Jugendliche von der Teilnahme an linksradikalen Demonstrationen abzuschrecken.

In der Vorstellung des aktuellen baden-württembergischen Verfassungsschutzberichts am 26. März benutzte Innenminister Heribert Rech die harmlosen Auseinandersetzungen bei der Demonstration zu antilinker Hetze: "Massive Auseinandersetzungen

gen mit der Polizei habe es auch bei einer Demonstration am 14. November 2009 in Freiburg gegeben, bei der die Beamten von mehreren Personen aus einem ‚Schwarzen Block‘ heraus mit Flaschen und pyrotechnischen Gegenständen angegriffen worden seien.“

Der Innenminister nutzt den von seinem Geheimdienstapparat propagierten Anstieg "linksextremistischer Straftaten" von 294 im Jahr 2008 auf 687 im Jahr 2009 für den Ausbau der staatlichen Repression gegen Linke: "Im Jahr 2009 war für Baden-Württemberg demgegenüber ein deutlicher Anstieg sowohl der Straf- als auch der Gewalttaten zu

verzeichnen." Der vermeintliche Anstieg um 393 Straftaten entspricht ziemlich genau den angezeigten Straftaten bei der Demonstration am 14.11.2009 in Freiburg. Die enorme Anzahl eingeleiteter Ermittlungsverfahren wegen vermeintlicher Straftaten im Zusammenhang mit der Freiburger Demonstration wird also vom Verfassungsschutz dazu benutzt, eine Verdoppelung "linksextremistischer Straftaten" in Baden-Württemberg zu konstruieren.

ALLES LÜGE!

Autonome Antifa Freiburg

WagenheBar

WagenheBar mit Steinofenpizza, Lagerfeuer und immer neuen Sofas.

Specials, Bands, DJanes, Filme, Flyer etc:
freieburg.de & schattenparker.net!

Jetzt wieder jeden 1. und jeden 3. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr aufm SchattenparkerWagenplatz (Am Eselwinkel 7, vor IKEA):



Nazimutter Sabine und Übermutter Enibas

COMMUNIQUÉ VOM 03.06.2010

Sabine Rasch aus Mannheim - Nazimutter, "Thiazi"-Moderatorin, Anti-Antifa-Fotografin

Sabine Rasch aus Mannheim ist überzeugte Nationalsozialistin, Moderatorin des wichtigsten deutschsprachigen Naziforums, Anti-Antifa-Aktivistin und Mutter von zehn Kindern. Neben ihrem bürgerlichen Leben mit Eigenheim und Ehrenamt marschiert sie am Wochenende mit NPD und Kameradschaften und verbreitet ihre Nazi-propaganda im Internet.

Am 2. Juni wurde Sabine Rasch in Mannheim-Käfertal mit Flugblättern geoutet. Direkt danach änderte sie den Namen ihres Accounts auf thiazi.net mit der ID 11196 von "Enibas" in "Heller_Schatten". Sie begann mit der Löschung ihrer strafrechtlich relevanten Postings auf "Thiazi" und nahm ihre private Website tulpenstrasse.de offline.

Sabine Rasch ist eine Gefahr. Ihre eigenen Kinder werden von ihr zu Nazis erzogen und andere werden durch ihre Tätigkeit im Elternbeirat beeinflusst. Sie indoktriniert Nazis im "Thiazi"-Forum, wie sie selbst durch "Skadi" und "Thiazi" indoktriniert wurde. Sie schult gefestigte Nazis in Hintergrundvorträgen und nimmt selbst an Naziveranstaltungen teil. Auf Nazidemonstrationen ist sie Teilnehmerin, Sanitäterin und "Anti-Antifa"-Fotografin. Durch die Veröffentlichung der Fotos bringt sie alle in Gefahr, die sich gegen Naziaufmärsche wehren. Ihr Handeln muss beendet werden.

THIAZIS HABEN NAMEN UND ADRESSEN!

Autonome Antifa Freiburg

Das vollständige siebenseitige Communiqué mit vielen Fotos und allen Pressereaktionen von Radio Z bis zeit.de gibt es unter

linksunten.indymedia.org/node/20954



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

Auch wenn Bands in der KTS keine dicken Gagen bekommen, brauchen sie zumindest Essen und Spritzgeld, wofür wir heute Abend Geld sammeln wollen.

Leider steht bis jetzt noch nicht sicher fest welche Bands spielen werden, aber es werden lokale Bands sein die alle kennen und lieben.

Achtet daher auf Flyer oder schaut auf unsere Homepage.

myspace.com/slacklinecityshows

#13 "GIÙ LE MANI - HÄNDE WEG"

Dienstag 20 Uhr **FILM- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG**



Im März und April des Jahres 2008 streikten die ArbeiterInnen der "SBB Cargo" in den Eisenbahnreparaturstätten Bellinzona. Sie forderten den Erhalt ihrer Arbeitsplätze und erhielten Solidarität aus grossen Teilen der Bevölkerung. Während des Streiks traten die ArbeiterInnen erstmals in einen Dialog über ihre gemeinsame Lage und überwinden so ihre Isolierung. Sie artikulierten ihre Bedürfnisse und Interessen kompromisslos und bildeten ein Streikkomitee, welches teilweise aus UNIA- und SEV-GewerkschaftlerInnen bestand. Obwohl ihr Kampf defensiv war, fehlte es ihm nicht an einer gewissen Radikalität.

Der Film zeigt den vierwöchigen Streik, der mit dem Erhalt aller Arbeitsplätze endete, sowie die Selbstverwaltung, Selbstorganisation und Diskussion innerhalb der Streikenden dokumentiert.

La Banda Vaga lädt herzlich ein zu Film & anschließender Diskussion.

www.labandavaga.antifa.net

#03 CLASSWAR-KIDS

Samstag 21:30 Uhr **NO_ENTERTAINMENT**



Heute Abend live und nur für oich.... **CLASSWAR-KIDS** aus Kanada. Melodischer schneller Punk mit kämpferischen Texten.

Musik für alle die dem System auf der Straße entgentreten.
No war but classwar (-kids)...

Achja und ne Überraschungsvorband ist auch in the pack!!!

myspace.com/_noentertainment

#10 SOLI KONZERT FÜR DEN BANDTOPF DER KTS

Samstag 22 Uhr In der KTS gibt es viele Konzerte verschiedenster Musikrichtungen. Da diese immer unkommerziell ablaufen, d.h. weder die VeranstalterInnen noch die KTS damit Geld verdienen, ist es mal wieder Zeit den Bandtopf zu füllen.



#13 KUMBIA QUEERS

Dienstag 22 Uhr cumbia loving tropy punk aus buenos aires



An diesem Dienstag wird die Hüfte geschwungen, das Tanzbein getaktet und die gute Laune ausgepackt,

denn die **KUMBIA QUEERS** sind in der Stadt. Aus dem fernen Buenos Aires kommt diese All-Girl-Formation, die bereits seit 2007 ihren cumbia loving tropy punk Virus verbreitet und die nun zum ersten mal ihren Wahnwitz auch nach Europa bringt. KUMBIA QUEERS stehen für tropische Cumbia-Rhythmen und die ironische Überzeichnung von Versatzstücken aus der Pop- und Rock-Geschichte. Mit viel Freude, Energie und Humor macht sich die Band daran die Grenzen zwischen Rock, Pop, Punk und lateinamerikanischer Tradition zu verwischen und krönt dieses äußerst tanzbare Gebräu mit großartiger, queerer Poesie, die angefüllt ist mit Liebesklischees, Ironie und sehr viel Humor. Die KUMBIA QUEERS gehen dabei sehr offen mit dem Thema Homosexualität um und schaffen es trotz Sprachwitz und Augenzwinkern immer wieder zu provozieren - vor allem die Cumbia-Szenen, in welcher der Machismo tief verwurzelt ist

<http://www.myspace.com/laskumbiaqueers>

#15 COMADRE & PUNCH

Donnerstag 21:45 Uhr FOOTLOOSE SHOWS



Höre ich da jemand Konzerthighlight des Jahres sagen?

So ganz abwegig ist das sicher nicht. Wir haben es hier aber zumindest mit DEM Konzert vor der Sommerpause zu tun.

Die Live Qualitäten von **COMADRE** dürften sich nach diversen Touren schon unlängst bis in den letzten Winkel herumgesprochen haben.

Direkt aus RADwood city, Kalifornien, transformieren COMADRE den 90er Screamo Sound, wie kaum eine andere Band, nicht nur in die Neuzeit, sondern heute auch in die KTS. Schöne Chöre, eingängige Melodien, frickelige Gitarren und eine live performance die dem Ausdruck intensiv mehr als gerecht wird. Kommen oder ewig jammern!

Ebenfalls aus Kalifornien (San Francisco) sind **PUNCH** mit am Start. Diese bieten ein dermaßen rasantes Hardcore Brett, das dem ein-oder anderen schon mal der Kinnladen auf den Boden fallen kann. PUNCH stehen dem Energielevel von COMADRE in nichts nach. Die Melodien werden hier durch Geschwindigkeit ersetzt und ergänzt

von Sängerin Meghans giftigen und aggressiven Vocals.

Was gibst da noch zu überlegen? Runter von der Couch!

<http://www.myspace.com/comadre>
<http://www.myspace.com/punchcrew>
www.myspace.com/footlooseshows

#22 "DIE STRATEGIE DER STROHHALME"

Donnerstag 20 Uhr GURGAON, INDIEN: NEUE STADT, NEUES GLÜCK, NEUE KÄMPFE?



Film und Diskussion der Gruppe Zuviel Arbeit **IM SUSI CAFÉ!** (Haus A, Vaubanallee 2)

Indien - seit den Verlagerungen der Call Center in die indischen Metropolen ist das Land -näher gerückt-. Meist geht es um das Land der -Gegensätze-: Armut auf dem Land - aufstrebende Städte, Bilder von Slums und glitzernden Fassaden..Die aktuelle globale Krise hat in Indien durch eine Erhöhung der Nahrungsmittelpreise früh eingeschlagen.

Der Film -Die Strategie der Strohhalme- nimmt eine andere Geschichte in den Mittelpunkt:

FilmemacherInnen von KanalB sind in das Industriegebiet Gurgaon gefahren, um mit Arbeiterinnen und Arbeitern zu sprechen.

Ein junges Mädchen sitzt majestätisch vor ihrer ärmlichen Hütte und erzählt stolz, wie sie es schafft, mit ihrer Arbeit in der Fabrik Haupternährerin der Familie zu sein. Frauen und Kinder sitzen im Schlamm eines Hinterhofes und sortieren Teile aus Metall. Sie sind das letzte Glied einer Kette, die für einen Sub-Sub-Unternehmer den Weltmarkt mit Autoteilen versorgt. Ein Aktivist verteilt vor einer großen Fabrik eine Arbeiterzeitung. Arbeiter treffen sich seit Jahren jeden Sonntag im Park, um ihre Erfahrungen als Leiharbeiter auszutauschen. Mit Gewerkschaftern haben sie schlechte Erfahrungen gemacht, deshalb suchen sie nach neuen Wegen. Sie beschließen eine Aktion, um ihre Wiedereinstellung zu erreichen.

Es ist ein ruhiger Film mit langen Einstellungen, der die Leute und das, was sie zu erzählen haben, in den Mittelpunkt stellt.

#22

CRAZY ARM & SUPPORT

Donnerstag
21 Uhr **DIE FREUNDE DES AFFEN**



Unser Lieblinglabel Gunner Records hat ja schon des öfteren den richtigen Riecher bewiesen und uns in den letzten Jahren hervorragende Bands wie Gaslight Anthem, Cobra Skulls, Auxes

und Fake Problems beschert.

Der neue Knüller aus dem Hause Gunner sind nun **CRAZY ARM** aus Plymouth im Vereinigten Königreich.

Die 4 Jungs sind verwurzelt im politischen Punk / HC, und wissen auch bescheid über den Protest-Folk der 60er und klassischen Rock -n- Roll. Aber keine Angst, es handelt sich um eine waschechte Punk Band. Rockende Punk-Riffs treffen auf schöne Melodien, politische Texte treffen countryeske Slide-Gitarren. Leicht einzuordnen ist das nicht, aber super auf jeden Fall. Die Jungs rocken schwer, wie sie vor kurzem auf ihrer Tour mit Frank Turner vor ausverkauften Häusern unter Beweis stellen konnten.

Im Gepäck haben sie ihr exzellentes Debüt -Born to Ruin- das durch die Bank weg mit Lob überhäuft wurde.

Wir freuen uns wie Sau, dass wir neben Metropolen wie Braunschweig und Würzburg eines der nur 4 Deutschland-Konzerte in diesem Jahr abgeknippt haben. (Fuck Berlin! Hoch die Provinz!)

Absoluter Pflichtterminus für alle die mit Punk jenseits der Norm und gegen den Trend etwas anfangen können und gerne auch mal ner unbekannteren Band eine Chance geben.

Ne Support-Band wirds wohl auch geben, achtet auf Flyer.

www.myspace.com/crazyarm

#31

LETZTE SAUSE VOR DER PAUSE III

Samstag
22 Uhr KTS-Hausparty - die letzte Veranstaltung vor der Sommerpause



Und wieder heist es -Electro-Party in der KTS-. Wie in den letzten 2 Jahren auch schon, wird es im großen Raum Dirty Electro, Breakbeats bis New Rave geben (DJs: **LOCO** und **FRANCOIS SUPER U**). Im kleinen legt das **DORFPUNX DJ TEAM** mit Anhang

Dubstep auf. Die Party soll die für den Baumonat August anstehenden Renovierungen finanzieren. Also kommt zahlreich und feiert wild und fröhlich! Kommt früh, wenn voll ist, ist voll.

<http://www.myspace.com/bionicbeatclub>
<http://www.myspace.com/francois-super-u>
<http://www.myspace.com/ralfakauncut>
<http://www.myspace.com/adamadapter>
<http://www.myspace.com/donkanalie>

KTS # IMMER

j. letzten Samstag im Monat **KTS - PUTZTAG**
wat mut dat mut! GROÙE SAUBER-MACHE ab 15 Uhr. You're Welcome!

Donnerstag 18-20 Uhr **UMSONSTLADEN**
Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

Donnerstag 20-21 Uhr **EA / ROTE HILFE / SANIS**
Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen

Donnerstag 17-20 Uhr **INFOLADEN**
Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

Täglich 11-18 Uhr Gartenstr. 19 **INFO- UND UMSONSTLADEN**
Freitags ab 18 Uhr: FAU-Anarch@-Syndikalistische Wochenend-Kneipe

jeden 1.&3. Sonntag im Monat 18 Uhr **FAU AKTIONS-VORBEREITUNGSTREFF**
Jeden 1. Sonntag in der KTS
Jeden 3. Sonntag in der Fabrik
www.fau.org/ortsgruppen/freiburg

Bei Bedarf **RECHERCHE- UND MEDIENZIMMER (RUMZ)**
Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouten, uvm. Kein Problem, einfach Mail an rumz@riseup.net schreiben

Sam;Basta! fordert sofortige Rückgabe von Instrumenten!

PRESSEMITTEILUNG VOM 14.06.2010

Vergangenen Mittwoch (09.06.2010) demonstrierte ein breites Bündnis u.a. Auszubildender, Schüler_innen und Studierender für bessere Bildung. Die Demonstration endete mit einer spontanen Blockade von Gleis 1 des Freiburger Hauptbahnhofs.

Die Gruppe Sam;Basta! unterstützt die Proteste des Bündnisses.

Sam;Basta! verurteilt das unverhältnismäßige Vorgehen der Polizei gegen die Blockierenden und Demonstrierenden.

Unter anderem verurteilt Sam;Basta! die erstmalige Beschlagnahmung der gruppeneigenen Instrumente durch die Polizei! Die Instrumente wurden konfisziert, nachdem Sam;Basta! sich zurückgezogen hatte und auf der Stühlingerbrücke befand. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Blockierenden Gleis 1 bereits freiwillig verlassen.

Entgegen der Ankündigung, dass die Instrumente am Folgetag abgeholt werden könnten, geschah die Herausgabe bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Dies insbesondere erachtet Sam;Basta! als Affront und fordert die sofortige und auflagenfreie Herausgabe der Instrumente!

Kommentar: Wir sind stinksauer!

SAM;BASTA! FREIBURG ZUM VORGEHEN DER POLIZEI BEI DER BILDUNGSDEMONSTRATION AM 09.06.2010

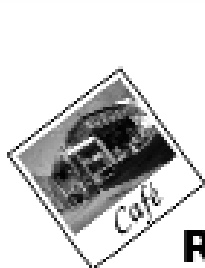
Den Protesten der Bildungsstreikbündnisse wurde im vergangenen Jahr von einer breiten Öffentlichkeit, sowie zahlreichen Politiker_innen mit Befürwortung und Verständnis begegnet. Trotz allem ergaben sich daraus keine ausreichenden Verbesserungen im Bildungssystem.

Um den Forderungen nach einem demokratischen, frei zugänglichen, selbstbestimmten und ausreichend öffentlich finanzierten Bildungssystem Nachdruck zu verleihen ging der Bildungsstreik in die nächste Runde. (<http://bildungsstreik.org/>)

In diesem Rahmen demonstrierte ein breites Bündnis von insgesamt über 80.000 Auszubildenden, Schüler_innen, Studierenden, und Unterstützer_innen am Mittwoch den 09.06.2010 in verschiedenen Städten.

Um öffentliche Aufmerksamkeit zu erzielen und die Ernsthaftigkeit ihrer Forderungen zu verdeutlichen, wählten die Protestierenden dieses Mal vielfältige, mitunter „regelüberschreitende“ Aktionsformen. Es kam zu Besetzungen von Regierungsgebäuden, U-Bahnhöfen, Parteizentralen, zentralen Verkehrsknotenpunkten, Schlössern, Schulen und Universitäten.

In Freiburg endete die Demonstration mit einer Blockade von Gleis 1 des Hauptbahnhofs.



jeden Mittwoch
RHINO-Kino
mit Vokü ab 20 Uhr

jeden Freitag
RHINO-Kneipe
ab 20 Uhr



Kommando Rhino · Vaubanallee M1 · 79100 Freiburg · www.rhino.blogsport.de

Nachdem sich die Gleisblockade freiwillig aufgelöst hatte, kesselte die Polizei eine Vielzahl von Demonstrierenden, nahm deren Personalien auf und machte unrechtmäßig Lichtbilder von ihnen. Diese Maßnahme deuten wir als präventive Strafe, als klaren Einschüchterungsversuch seitens der Polizei, geeignet dazu, Menschen vom Gebrauch ihres Rechts auf Demonstration in Zukunft abzuhalten. Es bleibt unklar, ob die friedlich Demonstrierenden in die Datenbank für „potenziell Linksmotivierte Straftäter_innen“ (siehe dazu z.B. http://www.zeit.de/2001/37/200137_bka.xml) aufgenommen werden, wie dereinst die Bildungsstreikenden bei der Autobahnblockade 2006 in Hessen.

Was ebenfalls eine Weiterführung gängiger polizeilicher Praxis darstellt, ist der Versuch, Verantwortliche bzw. Rädelsführende in der Gruppe Sam;Basta!, im Bildungsstreik und anderen Gruppen auszumachen. (siehe z.B. der Versuch die Vorstände der Schattenparker zu kriminalisieren: <http://schattenparker.net/spip.php?article378>)

Ist es pure Ignoranz gegenüber basisdemokratischen Konsensstrukturen oder ein Versuch, Einzelnen Angst einzujagen? Die stetige Forderung nach verbindlichen Gruppenvertretenden und das gleichzeitige Kriminalisieren dieser, verhindert letztendlich die Kommunikation zwischen Demonstrierenden und der Polizei.

Die rechtswidrige Beschlagnahmung der Instrumente von Sam;Basta! auf der vergangenen Bildungsdemonstration in Freiburg, sowie deren noch niederträchtigeres Einbehalt durch die Polizei, passt zur bereits bekannten Linie, kreative, lautstarke Protestierende in ihrer Aktionsform massiv zu behindern. Wie schon bei dem in der Vergangenheit erfolgten Versuch die „Clandestine Insurgent Rebel Clown

Army“ der Vermummung zu bezichtigen, versucht die Polizei auch Sam;Basta! durch Personaliaufnahme, Abphotographieren, Instrumentenbeschlagnahmung und unhaltbare Beschuldigungen (wie z.B. Aufruf zu Straftaten) einzuschüchtern bzw. zu kriminalisieren. Die Polizei handelt hier unserer Meinung nach bewusst rechtswidrig, wohl wissend, dass sie keine Konsequenzen zu befürchten hat, weil den Betroffenen die Lobby, Zeit und Geld fehlen, die Unrechtmäßigkeit dieses Vorgehens feststellen zu lassen.

Eine besondere Ironie stellt die Tatsache dar, dass die Polizei durch ihre unberechtigte Beschlagnahmung der Samba-Instrumente genau das verhindert hat, was von den Demonstrierenden gefordert wird; -frei zugängliche und von wirtschaftlichen Zwängen befreite Bildung: Ein Samba-Workshop, der für den Nachmittag geplant war, musste ob des Mangels an Instrumenten leider ausfallen.

Die Gruppe Sam;Basta! sieht sich darin bestätigt, dass ihre Unterstützung des Bildungsstreiks legitim und weiterhin notwendig ist.

Am Rande bemerkt der Hinweis auf die Scheinheiligkeit der Idee von „Anti-Konflikt-Beamt_innen“: Polizeibeamt_innen, die sich eine neongelbe Anti-Konflikt-Weste überziehen, sollen durch eine wundersame Verwandlung plötzlich als deeskalierend wahrgenommen werden? Wie das, wenn sie zu allem Überfluss unter ihrer Weste weiterhin bewaffnet bleiben? Insbesondere der während der Gleisblockade eingesetzte „Anti-Konflikt-Beamte“ (Zitat: „Halt's Maul!“) karikiert diese vermeintlich deeskalierende Rolle, war dieser Mensch doch aggressiver als alle BFE-Cops zusammen.



Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:

1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Volxküchen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
ab 20:30 (siehe Rückseite)

Erste Einstellungen und Anklageschriften wegen dem 14.11.2009

Nach der unangemeldeten, antifaschistischen Demonstration am 14.11.2009 in Freiburg haben die Bullen wegen mindestens 147 vermeintlichen Straftaten Ermittlungen gegen AktivistInnen gestartet. Inzwischen wurden die ersten Verfahren eingestellt. Es sieht momentan so aus, als werden insbesondere die Ermittlungen wegen Verstößen gegen das Uniformierungs- und Vermummungsverbot eingestellt. Gleichzeitig wurden aber auch gegen Jugendliche Anklage erhoben und es könnte in den nächsten Monaten zu ersten Hauptverhandlungen kommen. Wenn ihr Post bekommt, ob positiv oder negativ, meldet euch bitte bei uns.

Wir fordern die Einstellung aller Verfahren. Das insbesondere die Verfahren gegen Jugendliche bisher nicht eingestellt wurden, ist weiteres Indiz dafür, dass die Bullen den antifaschistischen Protest mit den Ermittlungen einschüchtern und diskreditieren wollten.

Antifaschismus ist nicht kriminell, sondern notwendig!

UNSERE SOLIDARITÄT GEGEN IHRE WAFFEN!

Infos & Kontakt: www.kts-freiburg.org/ea
<http://linksunten.indymedia.org/de/node/21009>

Strafbefehle wegen Vermummung

Nachdem in den vergangenen Wochen eine Vielzahl der Verfahren gegen DemonstrantInnen vom 14.11.2009 eingestellt wurden, und das Vorgehen von (politischer) Polizei und Staatsanwaltschaft als Versuch der Stimmungsmache gegen AktivistInnen, sowie für mehr und besser geschützte Bullen öffentlich erkannt wurde, erhielten in den vergangenen Tagen einige AktivistInnen Strafbefehle wegen vermeintlichen Verstößen gegen das Vermummungsverbot. Betroffene sollten gegen diese Strafbefehle Einspruch (Vordruck als PDF) einlegen. Wir werden gegen diese Strafbefehle offensiv vorgehen.

Strafbefehle sind ein Mittel der deutschen Justiz, um Angeklagte ohne eine Gerichtsverhandlung zu verurteilen. Gegen einen Strafbefehl kannst du binnen zwei Wochen Einspruch einlegen. Am besten füllst du dazu dieses Formular (PDF) aus, unterschreibst es, und schickst es an das Freiburger Amtsgericht. Nach deinem Einspruch wird das Verfahren entweder eingestellt oder im wahrscheinlicheren Fall kommt es zu einer Hauptverhandlung.

Auffällig ist, dass die Strafbefehle (obwohl sie von verschiedenen Richtern) abgesegnet wurden, inhaltlich identisch sind. Auch die von den finanziellen Verhältnissen des Angeklagten abhängige Höhe der Tagessätze ist identisch, und damit mehrfach deutlich überhöht.

In der Vergangenheit haben verschiedene Gerichte (Hannover | Düsseldorf | Berlin) festgestellt, dass Vermummung nur dann strafbar ist, wenn diese die Identität gegenüber den Bullen verschleiern soll, nicht jedoch, wenn es den Betroffenen darum geht sich vor Nazis zu schützen. Deshalb wurde bereits im Vorfeld der antifaschistischen Demonstration dazu aufgerufen vermummt zu demonstrieren, um sich gegen Nazi-terror zu schützen. Ein Verfahren wegen dieses Aufrufs wurde inzwischen unter Auflagen eingestellt.

Wir fordern die Einstellung aller Verfahren und die Löschung der erhobenen Daten!

VERMUMMUNGSVERBOT WEGKÜRZEN!

Programm der Gartenstrasse 19

Am 26. April wurde das Häuschen in der Gartenstrasse 19 besetzt. Seit dem etabliert sich dort ein unkommerzieller Treffpunkt mit einem vielfältigen Programm. Sollte das Haus geräumt werden rufen wir für den Tag X+1 zu einer Freiraumdemo um 18 Uhr am Bertoldsbrunnen auf!

Ein Haus ist nicht genug! Besetzt die Welt!



Mo: 11 Uhr Bau- und Putztag bis 18 Uhr
Di: 11 Uhr Infoladencafe bis 18 Uhr
20 Uhr Antirep-Kneipe
Mi: 11 Uhr Offene Uni bis 18 Uhr ★
20 Uhr wechselndes Abendprogramm
Do: 11 Uhr Infoladen-Cafe bis 18 Uhr
20 Uhr Antispeziesistischer Infoabend
Fr: 11 Uhr Infoladen-Cafe bis 18 Uhr
18 Uhr Anarcho-Syndikalistische Kneipe
Sa: Ruhetag und/oder aktionistische
Betriebsausflüge und/oder besonderes
Programm und/oder etc
So: 11 Uhr Infoladen-Cafe bis 18 Uhr
jeden Schultag ab 9 Uhr Schulschwänzer innen-Cafe

Immer wenn das Haus offen ist, findet ihr im Infoladen Raum euch zu treffen und zu organisieren sowie linksradikale Informationen und Ankündigung, im Umsonstladen eine solidarische Alternative zur Wegwertigesellschaft und in der Küche Essen und Getränke gegen Spende. Für weitere Programmpunkte, kurzfristige Änderungen und Neuigkeiten achtet auf Flyer oder schaut im Internet:

annefreiburg.blogspot.de | linksumten.indjmedia.org | *Plätze! Häuser! Alles!*

KTS JULI

03 21:30 CLASSWAR-KIDS

10 22:00 SOLI KONZERT FÜR DEN BANDTOPF

13 20:00 "GIÙ LE MANI - HÄNDE WEG"

FILM- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

13 21:30 KUMBIA QUEERS

15 21:45 COMADRE & PUNCH

22 20:00 "DIE STRATEGIE DER STROHHALME"

FILM- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG IM SUSI-CAFE

22 21:00 CRAZY ARM & SUPPORT

31 22:00 LETZTE SAUSE VOR DER PAUSE III



VOLXKUECHEN

Donnerstag	01.18.00	Schattenparkes
Dienstag	06.20.30	Strandcafe, Grethes
Mittwoch	07.20.00	SUSI-Cafe Vauban
Mittwoch	14.20.00	Rhino Vauban
Donnerstag	15.18.00	Schattenparkes
Dienstag	20.20.30	Strandcafe, Grethes
Mittwoch	21.20.00	Rhino Vauban
Mittwoch	28.20.00	SUSI-Cafe Vauban